

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mellnau vom 22.1.2020

Anwesend: M. Diehl (OV), A. Ditze (Protokoll), J. Balzer, K. Schumacher, W. Velte

Gäste: T. Suiter, K. Jestädt, G. Löwer, A. Heldmann, H. Hermann, J. Leisge, J. Krieg, R. Döhne, A. Völk, M. Oeser, E. Rübeling (Presse)

M. Diehl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr in der Schulscheune in Mellnau.

Tagesordnung:

1. Bericht der Ortsvorsteherin
2. Beratung Haushaltsentwurf
3. K1 nach Simtshausen
4. Straßenbeleuchtung und Wegebau Haingarten
5. Überdachung Schulscheune/Matschraum
6. Sachstand Freifunk
7. Aktionen im Ort
8. Veränderungen in der Vereinslandschaft
9. Ausweisung von Bauflächen
10. Terminabsprachen
11. Verschiedenes

TOP 1) Bericht der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin berichtet aus der Dienstbesprechung mit dem Bürgermeister.

Die Grundsteuer bleibt, wie sie ist.

Ein neues „Feuerwehrhaus Ost“ ist in Planung. Es soll nahe der Hackschnitzelanlage bei Oberrosphe entstehen und 2021 fertiggestellt werden.

Die Kinderbetreuung U3 wird, aufgrund eines längeren Bauvorhabens in Wetter, in Unterrosphe untergebracht. Die Stadt hat die Genehmigung, auch weiterhin dort U3 Kinder unterzubringen.

Die Stadt möchte zukünftig die Gräben durch die Jagdgenossen ausheben lassen. Sie klärt dies direkt mit den Jagdgenossen.

Wenn zukünftig Anschaffungen für den Spielplatz benötigt werden, sind die Anforderungen über den Kreis zu stellen. Er betreut den Spielplatz.

Die Bankette im Rennweg Richtung Oberrosphe wird von der Stadt hergerichtet. Die Löcher in der Bankette Richtung Simtshausen werden wieder zugeschüttet.

Die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung bleibt bestehen in der Zeit von 1 Uhr bis 4.30 Uhr. Bei Veranstaltungen im Ort kann wie bisher die Beleuchtung durchbrennen. Dazu ist die Stadtverwaltung zu informieren.

Dem Bürgermeister schwebt vor, dass das DGH in die Hand eines oder mehrerer Vereine übergehen sollte. Angesichts der Belastung, die sich in Mellnau durch die Unterhaltung der Burg ergibt, sieht die Ortsvorsteherin hierfür wenig Spielraum. In einem separaten Termin mit der Stadt soll mit den Vereinen darüber gesprochen werden, ob sie sich zumindest an den Kosten für die Raumreinigung beteiligen können.

TOP 2) Beratung Haushaltsentwurf

M. Diehl stellt ausgewählte Teile des Haushaltsentwurf vor.

In der Diskussion kam die Frage auf, wohin die Kostensteigerungen auf dem Friedhof führen sollen. Da das Land Hessen fordert, 80% der Kosten auf die „Nutzer“ umzulegen, stellt sich für den Ortsbeirat die Frage, wie lange sich normale Bürger bzw. deren Angehörige sich eine Bestattung in Mellnau leisten können. Der Kostenansatz 2020 steigt von 5.415,76€ auf 10.465€. Es kam dabei auch die Frage auf, ob die derzeitigen Bestattungsformen noch dem Zeitgeist entsprechen und ob nicht andere Angebote benötigt werden.

Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass der Bürgermeister in der Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2018 öffentlich zugesagt hat, dass die Stadt einen „Dorfhausmeister“ anstellen würde, der Arbeiten wie bspw. Heckenschnitt und Grünflächenpflege in Mellnau erledigen könnte. Voraussetzung sei, dass der Ortsbeirat einen geeigneten Kandidaten der Stadt vorstelle. Dies ist im vergangenen Jahr geschehen, allerdings ohne, dass die Stadt bisher reagiert hat. In der Konsequenz muss weiterhin der – im Verhältnis deutlich teurerer – Bauhof für die Grünpflege genutzt werden, wodurch die Kosten relativ hoch bleiben.

Der Ortsbeirat hofft, dass der Magistrat im Sinne der öffentlichen Finanzen sich in diesem Jahr an seine Zusage aus 2018 erinnert und seinen Worten Taten folgen lässt.

TOP 3) K1 nach Simtshausen

Der Zustand der Kreisstraße 1 (K1) nach Simtshausen verschlimmert sich zusehends. Der Ortsbeirat sieht hier Handlungsbedarf im Sinne der Verkehrssicherung gegeben – völlig unabhängig von der Frage, wann die Straße vom Kreis an die Stadt übergeben wird.

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der Bürgermeister nach eigener Aussage entsprechende Anträge und Hinweise an den Kreis gestellt hat, der Kreis hier aber keinen Handlungsbedarf sieht. Aus den Reihen der Gäste kam der Vorschlag, das Problem im Landratsamt etwas deutlicher zu artikulieren.

A. Heldmann weist darauf hin, dass laut Planfeststellungsbeschluss 2012 die Straße verkleinert werden soll. Er sieht hier einen Widerspruch zu den Aussagen der Politik auf der Bürgerversammlung vom 31.5.2017.

Die Ortsvorsteherin hält fest, dass sie von Seiten des Bürgermeisters die klare Zusage erhalten hat, dass die Straße von Mellnau nach Simtshausen für den normalen Straßenverkehr auch nach der Umwidmung geöffnet bleibt. Auch die Stadt Münchhausen hat dies gegenüber der Stadt Wetter bestätigt.

G. Löwer weist darauf hin, dass mit der Umwidmung weitere 3 Kilometer Gemeindestraße hinzukommen und es seiner Ansicht nach im Interesse der Gemeinde sein sollte, dass diese Straße als Kreisstraße erhalten bleibt. M. Diehl ergänzt, dass, wenn die Straße bspw. im Winter nicht nutzbar wäre, diejenigen einen Umweg von ca. 13km fahren müssten, die Richtung Norden zur Arbeit müssen.

Das Thema soll auf der kommenden Bürgerversammlung am 21.4.2020 um 19 Uhr am DGH Mellnau noch einmal mit den Vertretern von Magistrat und Parlament erläutert werden.

TOP 4) Straßenbeleuchtung und Wegebau Haingarten



Weg Haingarten, gelb markiert. Quelle: Google

In der Straße „Im Haingarten“ wurde schon vor Jahren der Bau von Häusern genehmigt, ohne dass eine ordentliche Erschließung der Bauwerke durch die Stadt vorgenommen wurde.

Jetzt stehen dort richtige Häuser und der Ortsbeirat stellt fest, dass die allgemeine Verkehrssicherheit dort nicht gegeben ist. Es gibt weder eine Straßenbeleuchtung noch einen Bürgersteig oder eine Wendemöglichkeit, bspw. für Krankenwagen, Feuerwehr oder Müllfahrzeug.

Das Müllfahrzeug fährt diese Straße nicht einmal mehr an.

Beschluss des Ortsbeirats Mellnau:

Der Ortsbeirat fordert die Stadt auf, die Straße im Haingarten so auszubauen, dass die allgemeine Verkehrssicherheit inklusive Straßenlampen und Wendemöglichkeit für Krankenwagen, Feuerwehr und Müllfahrzeug gegeben ist.

Beschluss: einstimmig angenommen.

TOP 5) Überdachung der Schulscheune/Matschraum

Das Sickerloch vor dem Matschraum neben der Schulscheune ist so verdichtet, dass das Wasser nicht mehr abläuft. Der Matschraum wird dadurch regelmäßig überflutet. Die Stadt wird eine Bedachung zwischen Schulscheune und dem Gebäude Gemeindearchiv/Ortsvorsteherbüro anbringen, so dass kein Oberflächenwasser mehr an das Sickerloch kommen sollte.

TOP 6) Sachstand Freifunk

Aus den Fördermitteln 2019 wurden weitere Geräte angeschafft. Ein Teil des Materials muss allerdings noch montiert werden – hier wäre es hilfreich, wenn sich aus den Reihen des Dorfes ein weiterer Elektriker finden würde.

In 2019 wurden dem Projekt sowohl Geräte- als auch Geldmittel aus privater Hand gespendet. Herzlichen Dank an alle Unterstützer an dieser Stelle.

In 2020 wird sich auch die Kirche im Ort dem Freifunk-Netz anschließen. Geeignete Geräte wurden bereits angeschafft.

Es gibt die Überlegung, eine Funkverbindung zur Sackpfeife oder nach Winterberg zu errichten und so einen alternativen Internetzugang zu schaffen, falls das Glasfaserkabel nach Wetter oder die Telekom-Verteiler im Ort ausfallen sollten. Fördermittel hierfür wurden über die Vereinsgemeinschaft beim Land Hessen beantragt.

Über den Stand der WLAN-Installation im Detail berichtet A. Ditze u.a. auch bei der Akademie für Kommunalpolitik am 15.2.2020 in der Stadthalle in Gießen.

TOP 7) Aktionen im Ort

Die Ortsvorsteherin stellt klar, dass nach Aussage der Stadt sämtliche Helfer versichert sind, wenn sie am DGH oder sonstigen städtischen Stätten abgesprochene arbeiten ehrenamtlich ausführen.

Außerdem sind für den 8. und 15. Februar Arbeitseinsätze auf der Burg geplant (Heckenschnitt).

TOP 8) Veränderungen in der Vereinslandschaft

A. Ditze wirft die Frage auf, wie lange Mellnau noch 9 eingetragene Vereine aus den Reihen seiner aktiven tragen können. Mit der Auflösung des TSV, den bis dahin größten Verein, oder der Zusammenlegung des Männergesangsvereins oder der Feuerwehr mit Vereinen in Oberrosophe zeichnet sich immer klarer ab, dass hier Handlungsbedarf besteht.

S. Lölkes, der für diese Sitzung entschuldigt ist, hatte im Vorfeld der Ortsbeiratssitzung bereits bekannt gegeben, dass für die Mellnauer Vereinsgemeinschaft e.V. in diesem Jahr die Auflösung eine realistische Option ist, falls sich kein neuer Vorsitzender finden sollte.

Berücksichtigt man weiterhin die demographische Entwicklung, die die Stadt in jedem Haushaltsplan als Ist-Stand und Prognose angibt, wird immer deutlicher, dass allein für die formal korrekte Besetzung der Vorstandsämter schlichtweg nicht genügend Leute im Ort bereit sind.

In der Diskussion kam die Frage auf, ob man vielleicht alle Aktivitäten in einem großen Dorfverein konzentrieren sollte – im Moment gibt lediglich die Satzung des Heimat- und Verkehrsvereins diese Möglichkeit her. Auch eine gGmbH, wie sie bei der Energiefahrt 2018 der Ortsbeirat kennenlernte, wäre eventuell eine Option.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass diese Diskussion zukünftig intensiv weitergeführt werden muss.

TOP 9) Ausweisung von Bauflächen

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie immer wieder Anfragen nach Bauplätzen erhält, die sie leider nicht bedienen kann. Grundsätzlich sind in Mellnau noch sehr viele Bauplatzflächen frei, allerdings wollen die privaten Eigentümer nicht verkaufen.

A. Heldmann weist darauf hin, dass die Stadt dieses Problem dadurch lösen könnte, dass sie einen Bebauungsplan über die Fläche legt. Dann müsse gebaut werden – mit dem Vorteil, dass die innerörtlichen Flächen in der Regel ja schon erschlossen seien und das günstiger sei als die Ausweisung eines Neubaugebiets.

Der Ortsbeirat bittet darum, dass der Magistrat dem Gremium aufzeigen möge, wo in Mellnau noch Bauland ausgewiesen werden kann, z.B. im Haingarten oder am Rennweg – sowohl in Form eines Bebauungsplans auf Bestandsflächen als auch durch Ausweisung eines Neubaugebiet. Außerdem möge der Magistrat sich dazu äußern, ob er ein Neubaugebiet in Mellnau überhaupt unterstützen würde.

TOP 10) Terminabsprachen

Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass Vereine, die das Bürgerhaus oder die Schulscheune benötigen, dies rechtzeitig bei ihr anmelden müssen.

Wenn die Straßenlampen aufgrund öffentlicher Veranstaltungen nachts durchbrennen sollen, ist die Stadt darüber zu informieren.

TOP 11) Verschiedenes

M. Diehl stellt die Frage, welche Auswirkungen die neue Umgehungsstraße auf Mellnau hat. Sie fordert, dass auch Mellnau und die Burg bei den geeigneten Abfahrten ausgewiesen seien sollte.

Aus den Reihen der Gäste kam der Hinweis, dass für Wanderungen der Wandertreff am Sportplatz – bzw. am ehemaligen Sportlerheim – ein erstrebenswertes Ziel ist. Es wird gehofft, dass das Stadtmarketing bzw. die Fördermittel für die Planung dieses Bereichs zielführend genutzt werden.

An der Veranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft“ nimmt Mellnau in diesem Jahr nicht teil. Der Arbeitseinsatz für die Aktiven steht aus Sicht der Betroffenen hier in keinem sinnvollen Verhältnis zum Ertrag der Veranstaltung.

Sitzungsende: 22.13 Uhr